



Ihre Rechte

Diese Rechte stehen Ihnen zu

Sie haben ein Recht auf Auskunft über Ihre Daten. Fragen Sie bei datenverarbeitenden Stellen nach Herkunft und Umfang der über Sie gespeicherten Daten und lassen Sie diese berichtigen, löschen oder die Verarbeitung einschränken.

Jede datenverarbeitende Stelle ist verpflichtet, Ihnen kostenfrei Auskunft zu Ihren Daten zu erteilen. Fordern Sie das Unternehmen oder die Behörde am besten schriftlich oder elektronisch dazu auf und setzen Sie eine angemessene Frist. Falls Sie keine oder eine unbefriedigende Antwort erhalten, wenden Sie sich bitte an uns. Dasselbe gilt, wenn Ihnen Zweifel kommen, ob die Datenverarbeitung rechtmäßig ist. Das Löschen Ihrer Daten kann insbesondere erfolgen, wenn feststeht, dass Daten zu Ihrer Person unrechtmäßig verarbeitet wurden. Eine Einschränkung der Verarbeitung hat bereits zu erfolgen, wenn sie die Richtigkeit von zu Ihrer Person gespeicherten Daten bestreiten.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht eine Beschwerde einzureichen. Um Ihnen die Bearbeitung zu erleichtern, stellen wir Ihnen auf unserer Internetseite ein Beschwerdeformular zur Verfügung. Sie können uns Ihre Beschwerde auch formlos übersenden, es sollten aber alle relevanten Informationen enthalten sein, damit wir Ihre Eingabe optimal bearbeiten können. Falls Sie Ihre Eingabe per E-Mail einlegen möchten, beachten Sie bitte unsere Hinweise zur verschlüsselten Kommunikation. Die Bearbeitung Ihrer Beschwerde erfolgt kostenfrei.

Wir geben der datenverarbeitenden Stelle die Gelegenheit zur Stellungnahme und bewerten den Sachverhalt datenschutzrechtlich. Ein (Zwischen-)Ergebnis unserer Überprüfung teilen wir Ihnen unaufgefordert innerhalb von drei Monaten nach Eingang Ihrer Beschwerde mit.

Je nach Sach-, Rechts- und Beweislage können wir im Anschluss rechtsverbindliche Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte treffen und Bußgelder verhängen. Ob und welche Maßnahmen wir ergreifen, steht im Ermessen unserer Behörde und hängt u. a. von der Schwere des Datenschutzverstößes ab.

Weitere Rechtsschutzmöglichkeiten

Bei einer Verletzung Ihrer Rechte bestehen Ansprüche auf Unterlassung und gegebenenfalls Schadensersatz.

Diese können Sie zivilgerichtlich direkt gegen die datenverarbeitende Stelle einklagen. Wenden Sie sich hierfür gegebenenfalls an eine Verbraucherschutzorganisation oder einen Rechtsanwalt, da wir Sie in zivilrechtlichen Angelegenheiten nicht beraten können. Steht eine Straftat (z. B. Betrug) im Raum, wenden Sie sich bitte an die Staatsanwaltschaft oder die Polizei.

Noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen die Servicestelle Bürgereingaben der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zur Verfügung:

Telefon: 030 13889-0

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Weitere Informationen

- Bitte verwenden Sie für Ihre Eingabe unser hierfür bereitgestelltes Formular:
www.datenschutz-berlin.de/eingabe
- Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zu Ihren Rechten unter:
www.datenschutz-berlin.de/rechte.html